

## Kurzbeschreibung

Das Bestandsgebäude wird durch zwei Blöcke erweitert, die durch ein Foyergebäude in der Mitte verbunden sind. Der westliche Baukörper springt an der Kirchstraße vor die Bauflucht des Bestandsgebäudes vor und soll im Straßenraum gut sichtbar sein. Dadurch entsteht zwischen dem Altbau und dem Neubau ein ‚Rathausplatz‘, der zum Foyergebäude mit dem zentralen Empfangsbereich führt. Dieses zentrale Gebäude hat einen zweiten Eingang von Süden. Beide Eingänge sind jeweils weit zurückgesetzt. Der östliche Block schließt direkt an das Foyer und auch an das alte Rathaus an. In beiden Blöcken gibt es jeweils einen Innenhof. Ein dritter Innenhof wird zwischen dem Altbau und dem neuen Gebäude gebildet.

Um das zentrale Foyer mit dem Empfang sind die öffentlichen Nutzungen angeordnet. Der Bereich der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) ist gegenüber der Pauluskirche vorgesehen. Im gleichen Block befinden sich die Räume der Musikschule und der Volkshochschule sowie die Kantine mit Außensitzplätzen am Südeingang. Im östlichen Block ist die Gottfried-Benn-Bibliothek mit einem Lesegarten sowie Verwaltungsflächen geplant, die direkt an das alte Rathaus angrenzen.

Das gesamte Gebäude hat eine einheitliche Höhe. Es ist überwiegend fünfgeschossig. Im Osten sind aufgrund eines Niveauunterschieds bei gleicher Gebäudehöhe sechs Geschosse geplant. Südlich des Gebäudes sind grüne Pflanzinseln und ein ‚Mikrowald‘ geplant, der auch die vorhandenen Bäume umfasst.

Für die Kirchstraße ist ein verkehrsberuhigter Bereich mit einer Bushaltestelle am alten Rathausgebäude vorgeschlagen. Hier sind Regengärten und Wasserspiele vorgesehen.

Für das jetzige Grundstück der Gottfried-Benn-Bibliothek wird ein zweigeschossiges kompaktes Verwaltungsgebäude vorgeschlagen, das ebenfalls einen Innenhof hat. Der Zugang erfolgt von der Martin-Buber-Straße.

Unter dem westlichen Block und dem Foyer sind im Untergeschoss Stellplätze für Fahrräder und PKWs vorgesehen. Die Zufahrt befindet sich an der Martin-Buber-Straße.

Mit der vorgeschlagenen Bebauung sind insgesamt rund 39.000 m<sup>2</sup> für die vorgesehenen Nutzungen (inklusive Flure, Erschließung, Konstruktionsflächen etc.) auf beiden Grundstücken nachgewiesen.

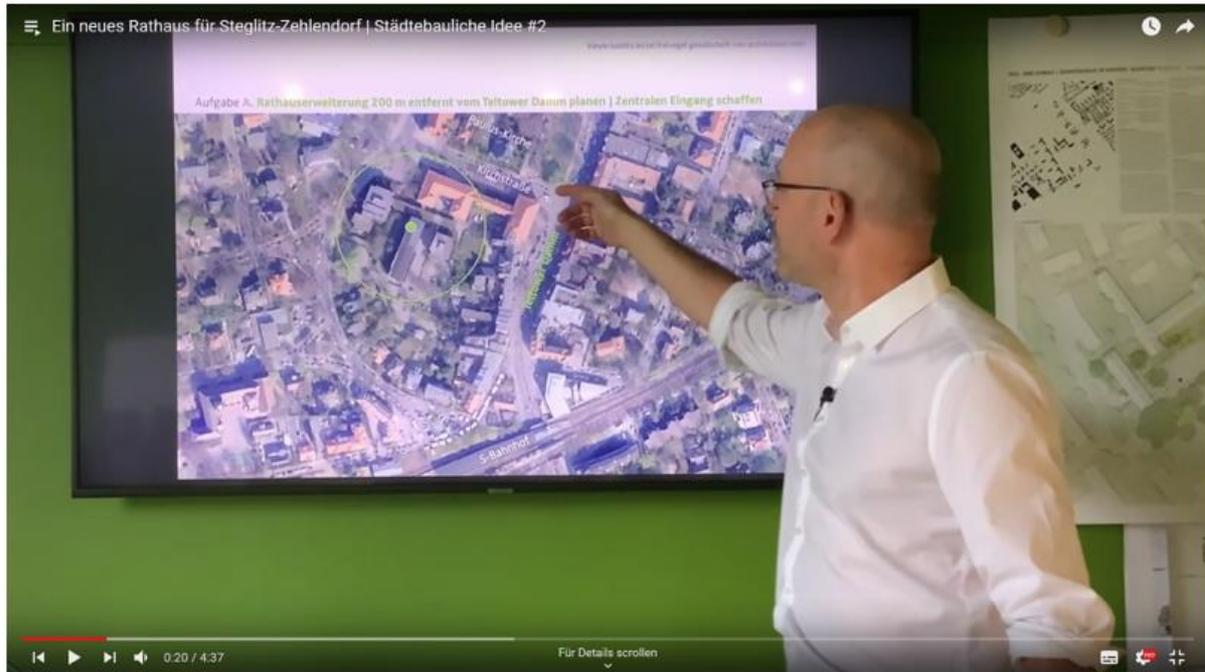
**In diesem Video fasst das Planungsteam seinen Konzeptansatz für Sie zusammen:**

<https://www.youtube.com/watch?v=7f9QurA2f-c>

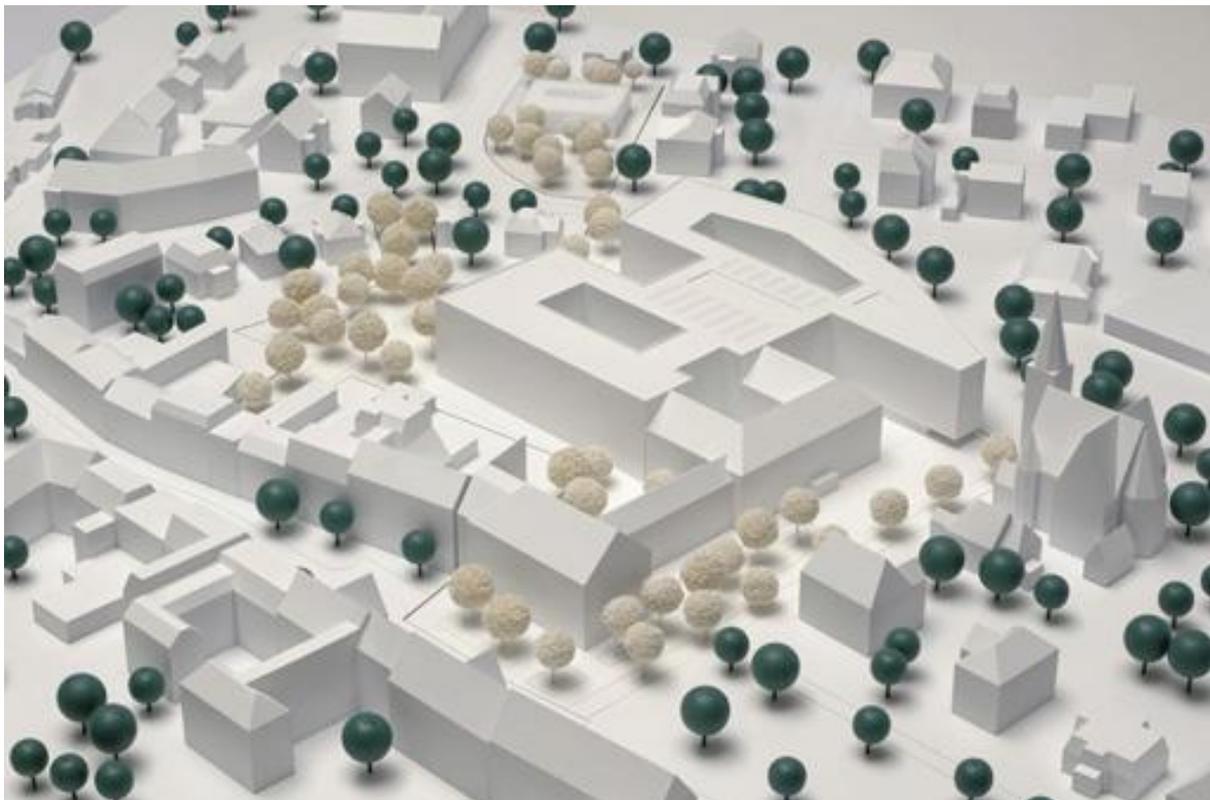
## Städtebauliche Idee #2

für das Rathaus Zehlendorf

Planungsteam: **kleyer.koblitz.letzel.freivogel architekten mit agu | Goldmann Landschaftsarchitektur**



## Modellfoto und Entwurfspläne





# Städtebauliche Idee #2

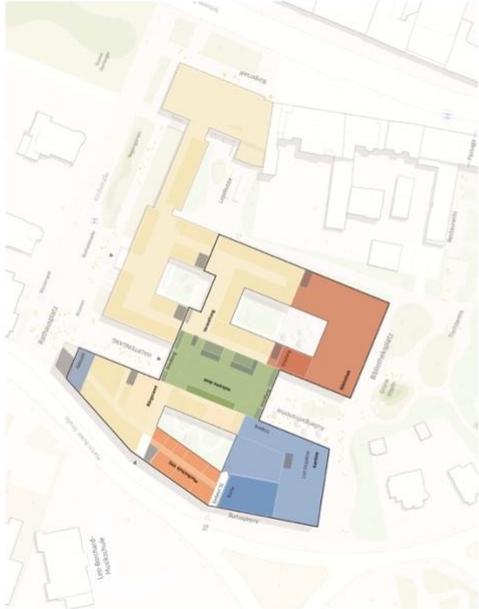
# für das Rathaus Zehlendorf

Planungsteam: **kleyer.koblitz.letzfel.freivogel architekten mit agu | Goldmann Landschaftsarchitektur**

ERWEITERUNG RATHAUS ZEHLENDORF Städtebauliches Gutachterverfahren



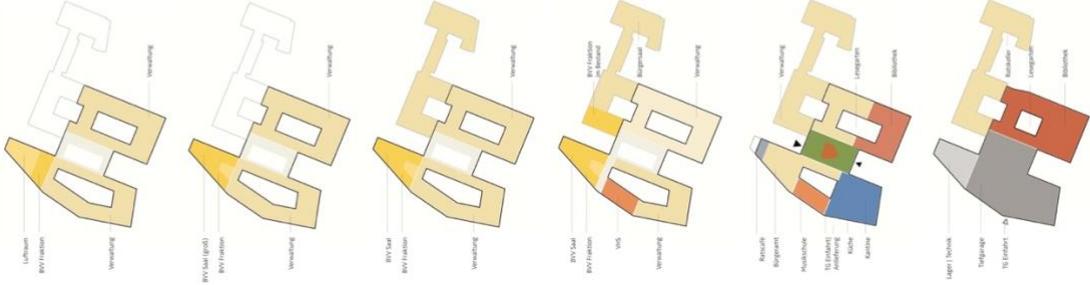
Projektionsdarstellung Erdgeschoss N 1:1000



Grunderwerbvertrag Erdgeschoss N 1:1000



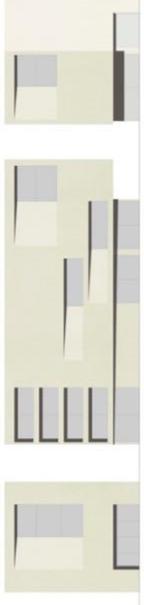
Projektionsdarstellung Erdgeschoss N 1:1000



Konzept Nutzungsgliederung



- Verwaltungsbüro
- Bibliothek
- Mehrzweckraum
- BVV 60 Funktionen
- Funktionale VWS
- Freizeitanlage



Frontansicht Nordseite Sphäre N 1:200

Regenturm

Bibliothek

BVV 50k



Grunderwerbvertrag Erdgeschoss N 1:200



Grunderwerbvertrag 4. Obergeschoss N 1:200

Grunderwerbvertrag 3. Obergeschoss N 1:200

Grunderwerbvertrag 1.2. Obergeschoss N 1:200

● kleyer.koblitz.letzfel.freivogel architekten

© 2020